



Eine Qualifizierungsreihe zur Moderation von Gruppen und dem Gestalten und Begleiten von Bildungsprozessen.

Das Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. leistet seit über 20 Jahren bundesweite Bildungs- und Netzwerkarbeit.

Gewachsen aus der Antidiskriminierungsarbeit und getragen von praxiserfahrenen Teamer_innen, Trainer_innen und Berater_innen, führen diese jährlich ca. 1.500 Workshops & Projektstage, Qualifizierungsseminare, Trainings und Multiplikator_innenausbildungen durch. Die über die Jahre gesammelten Erfahrungen gibt das NDC strukturiert und reflektiert in Beratungs- und Bildungsprozessen weiter und unterstützt Partner_innen, Institutionen, Vereine und Verbände in ihrer Arbeit und Zielvisionen.

Zum Hauptaufgabenfeld gehört das Ausbilden von Multiplikator_innen im Bildungsbereich für unterschiedliche Formate und Zielgruppen. Die Methodik, Didaktik und Erfahrungen der NDC internen Ausbildungsgänge, werden nun auch externen Interessierten in Form einer Trainer_innenausbildung angeboten.

Zielgruppe der Qualifizierung

Die Qualifizierung richtet sich an Projektmitarbeiter_innen und Leitungen, an (sozial- pädagogische) Fach- und Führungskräfte, Personal- und Organisationsentwickler_innen in Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Berater_innen, Coaches und aktive Multiplikator_innen.

Ziele der Qualifizierung

Die Qualifizierungsreihe befähigt zur:

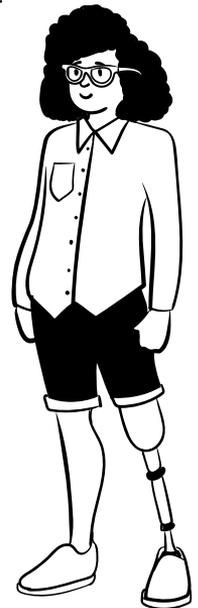
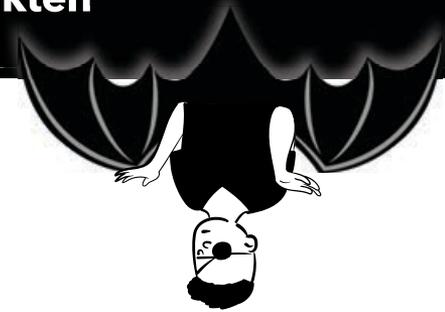
1. Vorbereitung, Moderation und Auswertung von Kommunikationsräumen wie Arbeitsbesprechungen, Gremiensitzungen, Klausuren, Fachtagungen
2. Planung, Begleitung und Reflektion von Bildungsprozessen, wie Workshops, Seminare, Trainings und Gesprächsführungen
3. Praktischen Arbeit auf Grundlage von Transparenz, Teiligungsorientierung, Diversität, systemischer Haltung und Wissen um Diskriminierungsmerkmale.

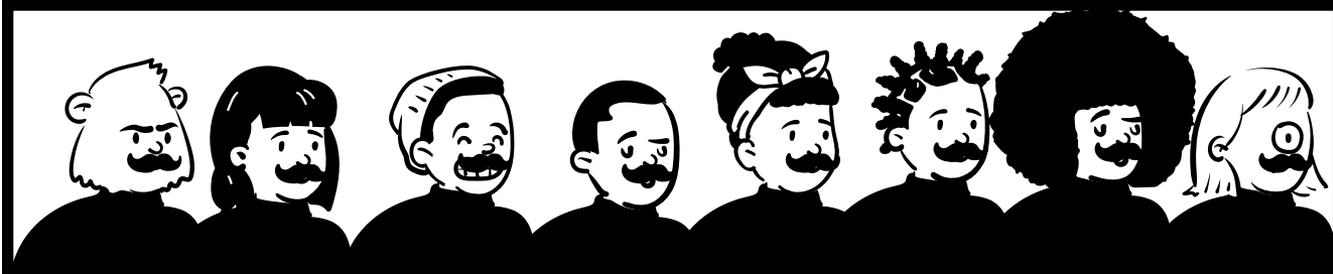
Aufbau der Qualifizierung

Die Qualifizierungsreihe ist in fünf Module unterteilt, Modul 4 wird digital umgesetzt. Die Bildungseinheiten der Module folgen einem Curriculum und die Bildungsziele bauen aufeinander auf. Alle jeweiligen Inhalte werden abgestimmt, gerahmt und methodisch aufbereitet vermittelt. Die Termine der Module erstrecken sich über sechs Monate. Somit können zum einen Seminarinhalte zwischen den Modulen direkt in der Praxis angewendet und zum anderen die Qualifikation in einem angemessenen Zeitraum erworben werden.

Die Inhalte in Schwerpunkten

- Fundamente der Moderation: Theorien der Kommunikation, Dialogmethoden, Präsentationstechniken und Visualisierung;
- Selbstreflexion, Perspektive und die eigene Rolle als Leitung in Moderations- und Gruppenprozessen;
- Methodenkompetenz in Theorie und Praxis zur Informationsvermittlung, Sensibilisierung, Reflexion, Aktivierung und Auswertung;
- Didaktische Grundlagen: Anforderungen an Bildungsprozesse, Rahmen- und Zielgruppenanalyse;
- Gestaltung und Steuerung von Lehr- Lern- und Austauschprozessen: Arbeit mit Bildungszielen und Curriculum, Definition und Evaluation von Indikatoren, Steuerung und Begleitung von Gruppendynamiken;
- Grundlagen digitaler Arbeitsinstrumente und digitale Moderation;
- Präsentations- und Moderationsübungen;
- Widerstände und Konflikte: Settings, Arten, Analyse und Bearbeitung, systemische Sichtweise;
- Argumentations- und Handlungstraining und Reflexion;
- Selbstorganisation von Moderationen: Auftragsklärung, Vertrag,
- Finanzen, Organisation;
- Mein Profil als Moderator_in, Trainer_in – Haltung und Entwicklung.





Die umsetzenden Trainer_innen

Die Qualifizierungsmodule werden von praxiserfahrenen und aktiven NDC Trainer_innen inhaltlich konzipiert und umgesetzt; durch die Bundesgeschäftsstelle organisiert und verwaltet und die NDC Trainer_innenbetreuung professionell begleitet.

Die Trainer_innen haben sich über mehrere Jahre innerhalb und außerhalb des NDC fortgebildet und verfügen über zahlreiche Qualifikationen in den Themenfeldern: Gestaltung von Bildungsprozessen, Jugend- und Erwachsenenbildung, Begleitung modularer Ausbildungen und Gruppenprozesse, Antidiskriminierungsarbeit sowie Moderationskompetenzen. Die NDC Trainer_innen sind reflektierte Praktiker_innen, führen regelmäßig Aus- und Weiterbildungen durch und werten diese mit allen Beteiligten aus. Bei der Teambesetzung achten wir auf Heterogenität der Trainer_innenperspektiven, um unterschiedliche Lebensrealitäten und Erfahrungsbereiche der Teilnehmenden anzusprechen.

Ausschlussklausel

Wir behalten uns vor, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschen-verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Umfang

Die Qualifizierung umfasst insgesamt 17 Seminartage, 102 Ausbildungsstunden und ist in fünf Module unterteilt, Modul 4 wird digital umgesetzt. Die Präsenzmodule finden in Seminarräumen in Berlin statt.

I. Modul (analog): 16. – 18.02.2024, 3 Tage / 17 Stunden

Freitag von 11:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

II. Modul (analog): 06. - 10.03.2024, 5 Tage / 32 Stunden

Mittwoch von 11:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

III. Modul (analog): 12.- 14.04.2024, 3 Tage/ 17 Stunden

Freitag von 11:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

IV. Modul (digital): 10.- 12.05.2024, 3 Tage/ 19 Stunden

Freitag von 11:00 Uhr bis Sonntag 16:00 Uhr

V. Modul (analog): 21.- 23.06.2024, 3 Tage/ 17 Stunden

Freitag von 11:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 31.12.2023 unter externetr@netzwerk-courage.de.

Bitte geben Sie folgende Daten an: Name, Adresse, Jahrgang, Status 1, 2 oder 3 bei dem Kostenrahmen.

Weitere Infos über uns oder die Ausbildung findet ihr auf unserer Website: https://www.netzwerk-courage.de/angebot/externetrainer_innenausbildung/

